Presseinformation

step to future
[die stadt und ich]

Ausstellung im MERCADO EKZ Altona-Ottensen
Ottenser Hauptstr. 10, 22765 Hamburg

21.07. - 07.08.
Eröffnung am 21. Juli um 18.00 h

Die Stadt als Erlebnisraum für den modernen Menschen weltweit ist das Thema der Ausstellung des Hamburger Künstlers Ulf Ludzuweit im Mercado. Dabei schlägt er in drei unterschiedlichen Werkzyklen einen künstlerischen Bogen zwischen den Metropolen Hamburg und Shanghai.

Visuell ergeben sich für das Individuum in dem Gemäldezyklus *Die Stadt und ich* neue Horizontlinien, genau so wie der soziale Raum neu definiert wird. *Don't follow us* ist der Titel einer Serie von „Readymades" (aus unterschiedlichsten Abfällen, überwiegend aus Sägeresten von Theatertischlereien), die den sich verändernden, urbanen Raum als neu entstehendes, soziales Spannungsfeld untersuchen.

Weltweit treffen wir auf diese Veränderungen. Die Stadt Shanghai, die sich gerade zur Megacity entwickelt hat, ist das beste Beispiel dafür. *Chinesische Kunst für Hamburger Chinazentren* dokumentiert die neue Kreativität im „Reich der Mitte". Ludzuweit wurde von der Shanghaier Tongji-Universität eingeladen, um zusammen mit chinesischen Architekturstudenten Gestaltungsvorschläge für chinesische Geschäftszentren in Hamburg zu entwickeln. *Chinesische Kunst für Hamburger Chinazentren* möchte die Energie Shanghais nach Hamburg übertragen, was den Hamburger Künstler zu dem Gemäldezyklus *Dialog* anregte.

Vom chinesischen Schriftzeichen REN zum Kopffüßler dokumentiert die Metamorphose des chinesischen Schriftzeichens REN (für Mensch) zur Skulptur des *Kopffüßlers* von Ludzuweit. Ein interkulturelles Symbol ist damit entstanden, welches seine Wurzeln in der fernöstlichen wie in der westlichen Kultur hat.

Kontakt:

Ulf Ludzuweit - Kunst und Gestaltung

Emil-Specht-Allee 4 - 21521 Aumühle (bei Hamburg) - Telefon 04104 / 969077 - Telefax 04104 / 969026
ludzuweit@aol.com - www.ludzuweit.de